

# Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Stadtplanung und Umwelt

---

Sitzungsdatum: Mittwoch, den 31.10.2018  
Beginn: 17:00 Uhr  
Ende: 18:15 Uhr  
Ort, Raum: Stadthalle, Konferenzraum 2, WittasträÙe 5,  
36251 Bad Hersfeld

## **Anwesend:**

### **Mitglieder**

Herr Karl-Heinz Hüter  
Herr Björn Diegel  
Herr Bernd Wennemuth  
Herr Thomas Hahn  
Herr Dieter Herter  
Herr Karl-Heinz Jordan  
Herr Thomas Schaffert  
Herr Lars Olaf Ullrich  
Herr Friedrich-Wilhelm von Baumbach

verlässt Sitzung um 17.45 Uhr  
für Herrn Sahin Cenik

fehlt

### **von der Stadtverordnetenversammlung**

Frau Andrea Zietz  
Herr Hans-Jürgen Schülbe  
Herr Bernd Stumpf  
Herr Karsten Vollmar  
Herr Rolf Malachowski  
Herr Michael Barth

### **von der Verwaltung**

Frau Anke Hofmann  
Herr Johannes van Horrick  
Herr Martin Bode  
Herr Martin Steimar  
Frau Yvonne Brandau

Fachbereichsleiterin Immobilienmanagement  
Fachbereichsleiter Technische Verwaltung  
Fachbereichsleiter Technische Dienste  
Mitarbeiter IT  
Schriftführerin

### **vom Magistrat**

Herr Bürgermeister Thomas Fehling

## **Tagesordnung:**

- 1. Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung**
- 2. Sachstand Wegeeinziehung "Verbindungsweg Kathus"**
- 3. Antrag der Grüne/NBL-Fraktion betreffend Umsetzung des beschlossenen Radverkehrskonzeptes, hier: Vorlage eines Planes über Verkehrsverbesserungen für Radfahrer**
- 4. Antrag der Grüne/NBL-Fraktion betreffend Mehr Grün für die Stadt  
0899/19**
- 5. Ankauf zweier Grundstücke im Bereich der ehemaligen US-Kaserne:  
1. Gemarkung Bad Hersfeld, Flur 12, Flurstück 81/14, Größe 1.933 m<sup>2</sup>,  
2. Gemarkung Bad Hersfeld, Flur 14, Flurstück 129/3, Größe 3.574 m<sup>2</sup>  
0895/19**
- 6. Barrierefreie Fuß- und Radwegebrücke über die Fulda; Weiteres Vorgehen  
0930/19/1**
- 7. Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 4.17 "Seilerweg - Campus II Bad Hersfeld";  
hier: 1. Feststellung zur 8. Änderung des Flächennutzungsplanes,  
2. Beschluss zur Übernahme der Anregungen der Träger öffentlicher Belange in den Bebauungsplan Nr. 4.17 "Seilerweg - Campus II Bad Hersfeld",  
3. Beschluss über die Durchführung der abschließenden Offenlage für den Bebauungsplan Nr. 4.17 "Seilerweg - Campus II Bad Hersfeld"  
0921/19**
- 8. Verschiedenes**
- 8.1. Baumaßnahme Breitenstraße**

### **zu 1 Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung**

Vorsitzender Stv. Hüter begrüßte alle Anwesenden. Er stellte die Anwesenheit der Ausschussmitglieder sowie die Beschlussfähigkeit fest und eröffnete die Sitzung des Ausschusses für Stadtplanung und Umwelt.

Er stellte fest, dass keine Einwendungen und Fragen zur Tagesordnung und zum Protokoll der letzten Sitzung bestehen.

## **zu 2 Sachstand Wegeeinziehung "Verbindungsweg Kathus"**

Herr van Horrick teilte dem Ausschuss mit, dass es zu der Thematik keine großen Veränderungen gäben. Das Flurbereinigungsverfahren wurde eingeleitet.

Stv. Herter teilte mit, dass er vermute, dass das Flurbereinigungsverfahren Jahre dauern würde. Rein aus der Erfahrung heraus wie lange die letzten Flurbereinigungsverfahren gedauert haben.

Deshalb fragte er nach, ob mit den Anliegern und Grundstückseigentümern bezüglich einer Übergangslösung gesprochen wurde. Und fragte Herrn van Horrick, ob er Gespräche dahingehend gesucht und geführt habe.

Herr van Horrick teilte mit, dass dahingehend Gespräche geführt wurden. Diese Gespräche waren ergebnislos.

## **zu 3 Antrag der Grüne/NBL-Fraktion betreffend Umsetzung des beschlossenen Radverkehrskonzeptes, hier: Vorlage eines Planes über Verkehrsverbesserungen für Radfahrer**

Herr Bode Informierte den Ausschuss ausführlich über den Sachstand sowie über die weiteren Planungen und Vorgehensweisen.

Im Anhang zum Protokoll wurde eine Auflistung von Herrn Bode zur o.g. Thematik angefügt.

Vorsitzender Stv. Hüter bedankte sich bei Herrn Bode für seine ausführlichen Informationen.

Stv. Baumbach fragte nach, ob denn nicht die Beschilderungen auch ohne Radwege bereits angebracht werden könnten, damit die Radfahrer von außerhalb die Wege finden können.

Herr Bode teilte dazu mit, dass das Beschilderungskonzept durch Herrn Stutz aus der Verwaltung übernommen wurde. Da jedoch der Bereich Technische Dienste mit Arbeit überlastet ist, kommt es dahingehend zu einer Verzögerung, aber es ist dennoch in Arbeit und der R1 ist in Bearbeitung.

Stv. Herter dankte ebenfalls Herrn Bode für seine Ausführungen und man merke, dass er selbst Radfahrer ist und sich das auch in der Arbeit niederschlägt. Stv. Herter fragte nach den nötigen Mitteln, ob diese für den Haushalt 2019 berücksichtigt sind.

Herr Bode teilte mit, dass für die Beschilderung nicht viel Geld notwendig sei, da das Meiste durch den ADFC getragen wird. Und selbst wenn städtische Mittel benötigt werden, ist dies nicht viel. Jedoch machte Herr Bode noch einmal auf den bevorstehenden Hessentag 2019 aufmerksam und bat die Ausschussmitglieder um Verständnis.

Stv. Zietz bedankt sich ebenfalls bei Herrn Bode und geht davon aus, dass es vollkommen ausreicht, wenn die Umsetzung im Juni nächsten Jahres stattfindet.

Vorsitzender Stv. Hüter stellte fest, dass an der Sache gearbeitet wird und schließt sich der Meinung von Stv. Zietz an, erst einmal den Hessentag abzuwarten.

**zu 4      Antrag der Grüne/NBL-Fraktion betreffend Mehr Grün für die Stadt  
0899/19**

Herr Steimar informiert über den derzeitigen Sachstand und die gewonnenen Erkenntnisse. Weiter teilte er mit, dass eine Mail nach Pfaffenhofen gesendet wurde, dass aber darauf bisher noch keine Rückmeldung kam. Derzeit seien im Haushalt keine Mittel dafür vorgesehen. Eventuell ist dies in 2019 möglich, wenn der Sperrvermerk der SmartCity Mittel aufgehoben wird.

Stv. Schülbe fragte nach, ob die Haftung geklärt sei. Denn erst wenn dazu rechtliche Sicherheit besteht, wie diese zu handhaben sei, kann es in diesem Thema weiter gehen.

Bürgermeister Fehling teilte dazu mit, dass sich diese Frage noch in der Klärung befindet. In erster Linie wollte man erst einmal die Resonanz und das Interesse an der Sache abwarten, um zu schauen, ob es überhaupt Interessenten für solch eine Patenschaft gibt.

Stv. Baumbach meinte ebenfalls, dass die Haftung eine sehr wichtige Frage ist. Jedoch würde er bei Baumschnitt von einer Patenschaft abraten und dies lieber in der Hand der Stadt lassen.

Bürgermeister Fehling informierte darüber, dass das Thema unterschätzt wird, da nämlich die Haftung - sobald auf einem städtischen Grundstück Tätigkeiten wahrgenommen werden - problematisch ist.

Eine freiwillige Hilfe ist haftungsrechtlich am ehesten zu regeln über den Ehrenamstag.

Stv. Wennemuth findet es ebenfalls sehr wichtig zu klären, wie die Haftung geklärt ist und vor allem wem die Haftung obliegt. Da mit Sicherheit niemand eine Patenschaft übernimmt, wenn bei ihm dann auch die Haftung liegt. Ebenso sollten selbst bei einer Patenschaft die Regularien für die Bepflanzungen vorgegeben werden.

Bürgermeister Fehling und Herr Steimar teilten dem Ausschuss mit, dass erst einmal auf die Rückmeldung aus Pfaffenhofen gewartet wird, um deren Erfahrungen und Vorgehen zu kennen. Klar sollte auch sein, dass für dieses Vorhaben Mittel vorhanden sein müssen.

**zu 5      Ankauf zweier Grundstücke im Bereich der ehemaligen US-Kaserne:  
1. Gemarkung Bad Hersfeld, Flur 12, Flurstück 81/14, Größe 1.933 m<sup>2</sup>,  
2. Gemarkung Bad Hersfeld, Flur 14, Flurstück 129/3, Größe 3.574 m<sup>2</sup>  
0895/19**

Frau Hofmann informierte den Ausschuss über die Vorlage und die damit verbundenen Hintergründe.

Stv. Herter teilte zu den Grundstücken mit, dass die Erfahrung aus den letzten Jahren gezeigt hat, dass die Grundstücke aus diesem Bereich der alten Kaserne selten frei von Altlasten waren. Es sei somit naheliegend, dass es auf diesem Grundstück genauso sei.

Herr van Horrick informierte den Ausschuss darüber, dass die Grundstücke derzeit bereits von der Stadt in Form des Bauhofes genutzt wird und eine Untersuchung aufgrund des Betriebes und der Nutzung des Bauhofes schwierig gestaltet. Generell sieht er das Thema Altlasten auf diesen Grundstücken, die gekauft werden sollen, als unproblematisch an.

Stv. Herter erwähnte dazu, dass es sich dort um die Fläche der ehemaligen Panzerwaschanlage handelt und somit eine Altlastenbelastung vermutet.

### **Beschluss:**

Der Erwerb der obenstehenden Grundstücke vom dem im Sachverhalt genannten Verkäufer zu dem dort aufgeführten Kaufpreis wird beschlossen.

Sämtliche Grunderwerbsnebenkosten trägt der Käufer.

**Abstimmungsergebnis:                    einstimmig mit 8 Ja-Stimmen  
Herr Ullrich fehlt**

### **zu 6            Barrierefreie Fuß- und Radwegebrücke über die Fulda; Weiteres Vorgehen 0930/19/1**

Frau Hofmann informierte den Ausschuss über die Vorlage und teilte den Sachstand mit.

Stv. Schülbe fragte nach, wie hoch die bereits entstandenen Kosten für die Planung sind.

Herr van Horrick teilte dazu mit, dass diese Information dem Protokoll nachgereicht werden müsse, da er die genauen Zahlen nennen möchte.

Stv. Vollmar stellte an die Verwaltung die Fragen nach der Sinnhaftigkeit der Brücke für den Hessentag 2019 sowie für die Sinnhaftigkeit zur Verwendung der Brücke nach dem Hessentag.

Herr van Horrick versicherte dem Ausschuss, dass diese Brücke im Hinblick auf die Sicherheit sehr wohl Sinn mache.  
Im Hinblick auf den Hessentag gibt es für die Besucher, die auf den Wohnmobilstellplätzen und den Parkplätzen stehen, die Möglichkeit kurzer Wege.

Auch nach dem Hessentag erfüllt die „neue“ Brücke ihren Sinn in Bezug auf das Radwegkonzept. Da es bei der bereits vorhandenen Brücke nicht möglich ist, eine Breite zu erreichen, dass ohne Schwierigkeit zwei Radfahrer aneinander vorbei kommen.

Darüber hinaus müsse die vorhandene Brücke wasserrechtlich geprüft werden. Ebenfalls wird die Rampe auf Barrierefreiheit geprüft, ob dies machbar ist. Die Ergebnisse zu den Prüfungen werden bis zur Entscheidung aufgearbeitet und die Kosten für die Sanierung der vorhandenen Brücke werden ermittelt.

Stv. Wennemuth fragte bei Frau Hofmann nach, ob bisher überhaupt Veranstaltungen im Hessenstadion stattfinden.

Frau Hofmann beantwortete dies damit, dass es bisher keine Veranstaltungen für diese Fläche gibt.

Bürgermeister Fehling stellte fest, dass die Stadtplanung Ihre Sicht für die Sinnhaftigkeit für die neu geplante Brücke ausführlich dargelegt hat. Des Weiteren erinnerte er den Ausschuss daran, dass die Idee für die Brücke von der Stadtverordnetenversammlung kam und nicht von der Verwaltung angestoßen wurde. Deshalb sollte der Sachverhalt noch mal der Stadtverordnetenversammlung vorgelegt werden.

Nach den Argumentationen der Stadtplanung sollte der Ausschuss für sie abwägen, ob sie damit konform gehen oder eher nicht.

Stv. Baumbach sieht den Zusatz „Nach neuen Erkenntnissen“ in der Vorlage als kritisch an. Da damit gesagt würde, wenn sie für den Hessentag nicht notwendig sei, sie nach dem Hessentag noch weniger notwendig erscheint.

Stv. Schaffert erachtet die Vertagung der Entscheidung als sinnvoll, da bis dahin auch alle Kosten zur Entscheidungsfindung vorliegen.

Stv. Schülbe teilte dem Ausschuss und der Verwaltung mit, dass er noch nie zwei Radfahrer auf der vorhandenen Brücke gesehen habe, die sich entgegen kamen. Des Weiteren sind generell sehr wenige Fußgänger an dem Fuldasee unterwegs. Dass die Steigungen und die Rampen an der Brücke nicht in einwandfreiem Zustand sind, damit geht er mit Herrn van Horrick konform.

Stv. Vollmar knüpfte an die Aussage von Stv. Baumbach an und teilte mit, dass der Hinweis „Nach neuen Erkenntnissen“ in der Vorlage enthalten bleiben sollte, da nur so eine Transparenz in der Angelegenheit und in die Verwaltung gewährleistet sei. Es stellt sich nur die Frage, ab wann nun gespart werden sollte. Da er nicht davon ausgehe, dass sich die Ergebnisse der Ausschreibungen auch im nächsten Jahr nicht ändern werden. Deshalb legt er dem Ausschuss und der Verwaltung nahe, die Brücke aus finanzieller Sicht im Hinblick auf nächstes Jahr zu überdenken.

Es schließt sich eine Diskussion im Ausschuss über die vorhandene Beschlussvorlage an.

Nach der Diskussion ist man sich im Ausschuss einig, über den eingebrachten Beschlussvorschlag - wie er ist - zu beschließen.



## **zu 8      Verschiedenes**

### **zu 8.1      Baumaßnahme Breitenstraße**

Stv. Vollmar teilte der Verwaltung mit, dass er angesprochen wurde, dass es keine Sitzgelegenheiten in der Ersatzzone für die Busse gibt.

Herr Bode teilte mit, dass im Wartebereich Bänke vorhanden sind. Es kann durchaus sein, dass es nicht genügend Bänke sind. Dies sollte eventuell Herrn Scholz, Verantwortlicher für die Stadtbusse, mitgeteilt werden.

Vorsitzender Stv. Hüter schließt die Sitzung des Ausschusses für Stadtplanung und Umwelt um 18:02 Uhr.

gez. Karl-Heinz Hüter  
Vorsitzender

gez. Yvonne Brandau  
Protokollführerin